

Meinheim

Baudenkmäler

- E-5-77-150-1** **Ensemble Ortskern Meinheim.** Meinheim ist ein Pfarrdorf, das an einem in die Altmühl eintretenden Bach angelegt worden ist und sich im späten Mittelalter zum Bachangerdorf entwickelt hat. Im erstmals im 12. Jh. erwähnten Dorf wurde 1526 die Reformation eingeführt, nach den Zerstörungen des Dreißigjährigen Krieges wurden leerstehende Höfe von Exulanten besiedelt.
Das Bachangerdorf erstreckt sich als Straßendorf zu beiden Seiten des offen fließenden (1962 gefassten) Bachlaufes. Das Dorfbild bäuerlichen Charakters bestimmen die zu beiden Seiten des Baches aufgereihten Höfe in Dreiseit- und Hakenform. Die älteren Bauernhäuser des 18./19. Jh. sind meist noch erdgeschossige, die jüngeren seit dem Ende des 19. Jh. zweigeschossige, überwiegend giebelständig zum Bachlauf orientierte Satteldachbauten. Die Pfarrkirche mit ihrem spätgotischen Spitzhelmturm im Osten ist so am geschwungen ost-westlich fließenden Bach postiert, dass sie sowohl das Ortsbild beherrscht als auch in die Landschaft wirkt.
- D-5-77-150-22** **Gänsfeld.** Kreuzstein, Rest eines Steinkreuzes, mittelalterlich; unter einer Linde an der Staatsstraße 2230.
nachqualifiziert
- D-5-77-150-1** **Hauptstraße 7a.** Wohnhaus, Kleinhaus, eingeschossiger Satteldachbau in Ecklage, bez. 1886.
nachqualifiziert
- D-5-77-150-2** **Hauptstraße 14.** Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-150-3** **Hauptstraße 15.** Ehem. Brauereigasthof, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, mit rustizierten Ecklisenen, mit Vortreppe, 18. Jh.; Scheune, Satteldachbau, Natursteinmauerwerk, bez. 1784.
nachqualifiziert
- D-5-77-150-4** **Hauptstraße 18; Hauptstraße 18a.** Bauernhaus eines Dreiseithofes, ehem. Meierhof, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit rustizierten Ecklisenen, 2. Hälfte 18. Jh., erneuert 1873; mit eisernem Hofzaun, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-150-19** **In Wolfsbronn.** Glockenturm, Fachwerkgerüst mit Glocke, mit flachem Zeldach, Wetterfahne bez. 1912.
nachqualifiziert
- D-5-77-150-20** **Kurzenaltheim 16.** Ehem. Ortsmühle, zweigeschossiger Satteldachbau, verputzt, mit eingeschossigem Anbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-77-150-11** **Kurzenaltheim 35; Kurzenaltheim 35a.** Ehem. Pfarrhof, Pfarrhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Zeltdach, 1831, Geburtshaus von Emil v. Riedel.
nachqualifiziert
- D-5-77-150-17** **Kurzenaltheim 36.** Ehem. Pfarscheune, massives Gebäude mit Halbwalmdach, 1775.
nachqualifiziert
- D-5-77-150-10** **Kurzenaltheim 41.** Evang.-Luth. Filialkirche St. Margaretha, Chorturmkirche, Turm 15. Jh., Obergeschoss 1841, Langhaus spätmittelalterlich, wohl im 18. Jh. verbreitert, nochmaliger Umbau 1847, mit Grabsteinen des 18./19. Jh.; mit Ausstattung; Kirchhofmauer mit Tor, bez. 1860.
nachqualifiziert
- D-5-77-150-6** **Nähe Römerstraße; Römerstraße 2.** Scheune, Satteldachbau mit fachwerksichtigem Giebel, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-150-9** **Obere Bloßenmühle.** Ehem. Mühle, Wohnhaus, zweigeschossiger, im Westen abgewalmter Steilsatteldachbau mit mächtigem Zwerchhaus und Walmdachanbau, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-150-16** **Oberweiler 1.** Wohnstallhaus eines ehem. Meierhofs, eingeschossiger traufständiger Satteldachbau, um 1900, mit älterem Kern; Scheune, massiver Satteldachbau, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-77-150-7** **Römerstraße 21.** Austragshaus eines ehem. Dreiseithofes, eingeschossiger Satteldachbau, 1903.
nachqualifiziert
- D-5-77-150-21** **Römerstraße 28.** Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, bez. 1914.
nachqualifiziert
- D-5-77-150-18** **Wolfsbronn 9.** Wohnstallhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, um 1900; Einfriedung mit Pfeilern und Eisengitterzaun, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-77-150-12** **Wolfsbronn 21; Papiermühle; Wolfsbronn 21 1/2.** Ehem. Papiermühle; Mühlhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau, Obergeschoss Fachwerk, 1736, mit Anbau mit Pultdach; ehem. Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau, frühes 19. Jh., 1920 zum Wohnhaus ausgebaut; Scheune, massiver Satteldachbau, 18. Jh.; Backhäuschen, kleiner Satteldachbau, 18. Jh.; Mühlgraben, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-77-150-8** **Wunibaldstraße 1.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Wunibald, Chorturmkirche, Turm und Sakristei frühes 15. Jh., Langhaus im Kern 13./14. Jh., im 18. Jh. umgebaut, Spitzhelm des Turms mit buntglasierten Ziegeln 1840; mit Ausstattung; Eingang Pfeiler als Reste der Kirchhofmauer, Sandsteinquader, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-77-150-36** **Wunibaldstraße 3.** ehem. Pfarrscheune, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebeln, Erdgeschoss aus Sand- und Bruchsteinmauerwerk, dendro.dat. 1743.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 20

Meinheim

Bodendenkmäler

- D-5-6930-0056** Befestigte Höhensiedlung des Neolithikums, der Bronze-, Urnenfelder- und Hallstattzeit, der römischen Kaiserzeit und des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0140** Bestattungsort mit Grabhügeln mit Bestattungen der Bronze- und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0141** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0142** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0149** Römische Villa rustica.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0265** Untertägige Bestandteile der mittelalterlichen evang.-luth. Pfarrkirche St. Wunibald.
nachqualifiziert
- D-5-6930-0269** Untertägige Bestandteile und Vorgängerbauten der evang.-luth. Filialkirche St. Margaretha.
nachqualifiziert
- D-5-6931-0059** Furt der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6931-0152** Freilandstation des Jungpaläolithikums und Siedlung des Alt- und Mittelneolithikums sowie der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6931-0153** Kreisgraben vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6931-0154** Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6931-0491** Flussübergang der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 12